



## Rettichfest neu gedacht

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was war das für ein grandioses Festwochenende im Juni! Es machte so viel Freude Sie alle an der Waldfesthalle zu begrüßen und unser Rettichfest zu eröffnen. Das Rettichfest zeigte mal wieder deutlich, die Schifferstadter halten zusammen. Durch das großartige Engagement vieler Vereinsmitglieder und der Stadtverwaltung konnten wir ein richtiges Familienfest feiern.

Die Stimmung war brilliant, bis in die späten Abendstunden wurde bei Live-Musik unter einem Lichte-

himmel gefeiert und getanzt, am Tag sorgten Walking-Acts, der Radelrum-Parcours, Kinderkarussell, Schießbude, Trampolin oder Hüpfburg für gute Stimmung bei den Kleinsten und bei den Vereinen gingen reihenweise kühle Getränke oder warme Speisen über den Tresen. Dank des Bähnchens von Schmagges konnte ein Sonntagseinkauf in der Innenstadt und das Rettichfest verbunden werden.

Aber auch in der zweiten Jahreshälfte ist in Schifferstadt einiges los. Neben den bekannten Veranstaltungen freuen wir uns auf vielseitige Impulse im zukünftigen Stadtpark:

In den Sommerferien finden sechs Events für Jedermann statt: Ob Yoga oder Kindertheater, Kräuterführung oder Lesung – das Programm ist vielseitig und lädt alle ein.

Auch diverse Bauprojekte in unserem Stadtgebiet gehen weiter voran oder stehen kurz vor der Fertigstellung. Die neue Kita am Sportzentrum plant die Eröffnung zum Jahreswechsel, der Spielplatzumbau in der Großen Kapellenstraße startet und das Nahwärmeprojekt im Schulzentrum ist im Zeitplan. Ich freue mich über diese positiven Veränderungen für Schifferstadt – für unsere Stadt.

Es ist schön, wieder so viel Leben und Miteinander in Schifferstadt zu spüren und ich freue mich drauf, weiter viele Projekte mit Ihnen umzusetzen und danke Ihnen von Herzen, dass Sie sich in so vielfältiger Weise einbringen und engagieren!



Ihre  
Ilona Volk,  
Bürgermeisterin

### Kita am Sportzentrum Seite 4



Das Bauende der neuen Kita am Sportzentrum ist in Sicht. Aktuell wird am Innenausbau und an der Fertigstellung der Fassade gearbeitet. Die Eröffnung ist für Januar 2024 geplant. Der zukünftige Leiter gibt Einblicke in das Konzept.

### Ehrenamtsbörse Seite 6



Sich engagieren, gemeinsam Projekte für die Umwelt und Natur realisieren und die geschaffenen Erfolge in der Gruppe feiern - das sind die Ziele der neu gegründeten Ehrenamtsbörse der Stadt Schifferstadt.

### Neu gewählt: Jugendstadtrat Seite 7



15 Kinder und Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren engagieren sich im neu gewählten Jugendstadtrat. Aus dem Gremium wurden die Jugendbürgermeisterin Samira Gümüs sowie deren Stellvertreterin Sophie Rumm gewählt.

### Innenstadtimpulse Seite 11



Die Soziale Stadt organisiert für alle Bürgerinnen und Bürger kostenfreie Veranstaltungen im zukünftigen Stadtpark. Sie geben einen Vorgeschmack auf die Vielseitigkeit der entstehenden Parkanlage.



# Jörg Strubel ist neuer Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Schifferstadt

Nach fünf Jahren übergab Jochen Grädler das verantwortungsvolle Ehrenamt als Feuerwehrchef an seinen Kollegen, Leiter des Ausbildungszugs 2, Jörg Strubel. Dieser wurde Ende April mit 46 von möglichen 59 Stimmen, bei zwölf Nein-Stimmen und einer Enthaltung erfolgreich ins Amt gewählt. Somit ist die Wehrleitung mit den beiden Stellvertretern Karsten Sans und Markus Lehman komplett.

Seit 26 Jahren ist Jörg Strubel bereits Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Schifferstadt und begleitete in dieser Zeit verschiedene Funktionen und Projekte. Eins davor ist PUMA: 2005 setzte er die Einführung der Internetpräsenz [www.feuerwehrschiifferstadt.de](http://www.feuerwehrschiifferstadt.de) um. Anschließend war er als Pressesprecher aktiv und betreute im PUMA Team mit drei weiteren Personen die Printmedien, Social Media mit Facebook und Instagram sowie die Website. Es folgten erste Führungsaufgaben als Fahrzeugführer, Zugführer und zuletzt als Verbandsführer. Im Ausbildungszug stellte er mit seinem Stellvertreter Patrick Berkel die wöchentliche Ausbildung von ca. 35 Feuerwehrmitgliedern sicher.



Neuer Wehrleiter Jörg Strubel (Mitte) mit Karsten Sans (links) und Markus Lehmann (rechts)

„Ich sehe Feuerwehr als absolute „Teamarbeit“ ...das Team sind nicht nur meine beiden Stellvertreter mit einem freundschaftlichen Austausch auf Augenhöhe, sondern der komplette Führungskreis, alle Funktionsträger sowie alle Feuerwehrangehörigen, die unermüdlich Dienst für Schifferstadt leisten. Denn nur, wenn alle an einem Strang ziehen, können wir die Sicherheit der Schifferstadter Bürger-

innen und Bürger sicherstellen“, erklärt Jörg Strubel. Der 43-jährige Familienvater weiß auch, wie wichtig die Rückendeckung der Familien ist: „Ohne unsere Familien, Partnerinnen oder Partner, die uns immer unterstützen, können wir kein Ehrenamt leisten. So wie uns unsere Familien seit Jahren die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie ermöglichen, wünschen wir uns auch die Unterstützung aller

politischen und gesellschaftlich Verantwortlichen zur Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie.“

Bürgermeisterin Ilona Volk freut es sehr, dass mit Jörg Strubel wieder ein erfahrener Feuerwehrmann an der Spitze der Wehr steht. Die offizielle Amtsübergabe erfolgte im Mai zum Florianstag.

Zum Schluss gilt der Dank dem scheidenden Wehrleiter Jochen Grädler, der in der Feuerwehr in den letzten Jahren vieles organisiert, strukturiert und initiiert hat. Er hat dies mit großem persönlichen Einsatz getan und wir können uns glücklich schätzen, von ihm ein „Schiff auf Kurs“ übernehmen zu können, bedankt sich Jörg Strubel bei seinem Vorgänger in seiner Antrittsrede.



Deutschsprachige Erwachsene, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, können seit März das Lerncafé im vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2, besuchen. Das Angebot ist kostenfrei und immer dienstags von 16:30 Uhr bis 18:45 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz, genannt Grubi-Netz, und die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis möchten mit dem Lerncafé Menschen mit Grundbildungsbedarf auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung und Unabhängigkeit begleiten. Die Besucherinnen und Besucher werden im Lerncafé beraten und dabei unterstützt, individuelle Aufgaben zu den Themen Lesen und Schreiben, Rechnen sowie aus anderen Bereichen des täglichen Lebens zu bearbeiten.

Insgesamt 15 Lerncafés gibt es bereits in Rheinland-Pfalz, die durch den Europäischen Sozialfonds Plus und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz finanziert werden.

## Kostenfreie Windelentsorgung

Seit dem 1. Januar bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft das sogenannte „Zusatzvolumen für Windelabfälle“ an. Wer, wie und wann - Ihre Fragen, unsere Antworten:

### Wer hat Anspruch?

Das Angebot richtet sich an Eltern von Kindern bis zum dritten Lebensjahr und inkontinente Personen, die ihren Hauptwohnsitz im Rhein-Pfalz-Kreis haben.

Die Entlastung wird pro Person (Anspruchsberechtigten) gewährt, sodass Tagesmütter, Kitas oder Pflegeeinrichtungen das Angebot nicht in Anspruch nehmen können.

### Wie läuft die kostenfreie Restmüllentsorgung?

Es gibt zwei Varianten der Entlastung, die in Abhängigkeit zur Wohn-/Entsorgungssituation stehen: Gemeinsam veranlagte Haushalte und Anwohnerinnen und Anwohner von Mehrfamilienhäusern bekommen ein Jahreskontingent von zwölf Zusatzabfallsäcken à 40 Liter. Bei

einzelnen veranlagten Haushalten wird das Windelvolumen über zusätzliche Freileerungen gewährt. Die Anzahl der Zusatzleerungen ist abhängig von der Größe der Restabfalltonne.

### Wie kann ich das Zusatzangebot beantragen?

Der Antrag kann online unter [www.eba-rpk.de/windeln](http://www.eba-rpk.de/windeln) oder postalisch erfolgen. Bei Kindern bis zum Alter von drei Jahren muss eine Kopie/ ein Foto der Geburtsurkunde und bei Inkontinenz eine aktuelle ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit der Versorgung mit Inkontinenzprodukten (ein Vordruck ist ebenfalls unter dem angegebenen Link zu finden) hinzugefügt werden. Der Antrag ist jedes Jahr auf Neue zu stellen - eine automatische Verlängerung gibt es nicht.

### Wann erhalte ich das Zusatzvolumen?

Wegen des Cyberangriffs auf die Kreisverwaltung verzögert sich die Bearbeitung auf unbestimmte Zeit. Anträge können allerdings ab sofort

gestellt werden, damit der Anspruch nicht erlischt.



### 📞 Noch Fragen?

Fragen beantwortet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unter 0621/ 5909 5555.



# Gemeinsam geht's besser 70 Jahre Kultur- und Sportvereinigung



Die neu erwählte Vorstandschaft und Kassenrevisoren (v.l.n.r.): Erwin Fischer, Elke Libowsky, Hermann Magin, Wolfgang Knobloch, Markus Lehmann, Claudia Lützel, Klaus Kuhn, Andreas Braun, Daniel Jalalpoor (es fehlen auf dem Foto: Roland Meinhardt und Reinhard Stelzer)

Mitgestaltung der Waldfesthalle, zahllose Ausstellungen und Matineen, tatkräftige Unterstützung beim Rettichfest „to go“ und zuletzt auch beim Rettichfest light - wenn es die Kultur- und Sportvereinigung nicht gäbe, müsste sie erfunden werden.

Wie gut, dass es die KuS inzwischen bereits seit 70 Jahren gibt. Anlässlich des runden Geburtstags spricht der 1. Vorsitzende Wolfgang Knobloch über seine persönlichen Highlights und die Vereinsentwicklung in Schifferstadt.

### Was genau macht die KuS und wie wichtig ist sie für Schifferstadt?

Die KuS als Dachverband der Vereine, vertritt die Interessen der Vereine in Bezug auf Beratung, Terminplanungen, Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen. Auch gilt die KuS als Sprachrohr der Vereine, wenn es um die Vertretung gemeinsamer Anliegen gegenüber der Stadtverwaltung geht. Dies gilt auch umgekehrt und funktioniert gut.

### Welche sind Ihre persönlichen Highlights der KuS-Geschichte?

Wenige Monate nach meinem „Start“ als 1. Vorsitzender der KuS im Juli 2010 wurde ein besonderes „Paket“ in unser Portfolio aufgenommen: Es war der Abschluss des Getränkelieferungsvertrages zwischen der KuS und der Eichbaum Privat Brauerei Mannheim für die Wald- und Rettichfeste. Unsere Entscheidung, den Vertrag mit der Eichbaum Brauerei abzuschließen, hat sich bis heute für beide Partner als richtig erwiesen. Im Jahr 2011 war die Erstellung einer eigenen KuS Homepage ein wesentlicher Fortschritt für die Kommunikation mit und zu den

Vereinen sowie für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Seit 2012 wird der jährlich kostenlos als Flyer ausliegende KuS-Terminkalender in Farbe gedruckt und dadurch noch attraktiver.

Darüber hinaus gab es so viele Highlights, dass ich nur ein paar davon namentlich erwähnen kann: Die Ausstellung der Tierschutz- und zuchtvereine im Vogelpark 2013, die Fotoausstellung der Mitgliedervereine im Foyer des Rathauses 2013, Anschaffung von Schoppengläser mit farbigen KuS-Logo für das Inventar in der Waldfesthalle, die Platzierung des KuS-Schildes auf dem MAC Zunftbaum, die Leistungsschau der Sportvereine in der Wilfried Dietrich Halle 2018 und die jährlichen KuS-Neujahrskonzerte. Ganz aktuell waren wir beim Rettichfest light mit neun Mitgliedsvereinen beteiligt - auch das ein Beispiel dafür, wie erfolgreich eine Veranstaltung dank tatkräftiger Helferinnen und Helfer werden kann.

### Wie sehen Sie die Vereinsentwicklung in Schifferstadt?

Wir haben zurzeit 64 Mitgliedsvereine - ein Bestand, der schon viele Jahre stabil ist.

Nicht stabil, sondern schrumpfend sind dagegen die Helferzahlen in den Vereinen trotz teilweise hohen Mitgliederzahlen. Dies wirkt sich leider erschwerend für Vereine auf die Planung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen aus wie z.B. Waldfeste.

Es ist für uns kein Trost zu wissen, dass sich dies auch bundesweit spiegelt.

Wir freuen uns aber, dass uns Frau Bürgermeisterin Ilona Volk beim Neubürgerempfang beteiligt. Dort nutzen wir die Möglichkeit, das Vereinsleben vorzustellen und Werbung für die Vielfalt der Schiffer-

stadter Vereine zu machen. Hoffentlich finden weiterhin viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger den Weg zu unseren Vereinen!

### Sie wurden zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern im Mai einstimmig wiedergewählt - welchen Stellenwert nimmt die KuS in Ihrem Leben ein?

Es ist eine positive Herausforderung sich mit viel Zeit und persönlichem Einsatz für die Schifferstadter Vereinswelt zu engagieren. Und es lohnt sich, denn ohne die vielfachen Angebote zum Mitmachen und Mitfeiern der Vereine im Kultur-, Sport-, Tierschutz- und -zuchtbereich wäre unsere Stadt um Vieles ärmer.

Dass die gesamte Vorstandschaft und die Kassenrevisoren bei der letzten Jahreshauptversammlung einstimmig wiedergewählt wurden, ist sicherlich eine besondere Anerkennung für unsere Arbeit.

Besonderen Respekt und Dank gilt es für meine Vorstandsmitglieder auszudrücken. Die meisten von ihnen haben ja zusätzlich noch als Vorsitzende bzw. als Vorstandsmitglieder in ihren Stammvereinen ein weiteres zeitintensives Ehrenamt.

„Gemeinsam geht's besser“ - dies wird auch künftig unser Leitmotiv für und mit unseren Vereinen sein.

Die KuS blüht auf: Zum 70. Geburtstag zierte ein Blumenkiesel den Schifferstadter Süden.



### Kontakt

Kultur- und Sportvereinigung 1953 Schifferstadt e.V.  
Kestenbergerweg 14 | 67105 Schifferstadt  
Telefon 06235 920101 | EMail info@kus-schifferstadt.de



### Schon gewusst ?

Die Ehrenamtskarte verbindet Anerkennung und Wertschätzung mit geldwerten Vorteilen und ist für Ehrenamtliche kostenlos. Mit ihr können landesweit sämtliche Vergünstigungen in Anspruch genommen werden, die das Land, die teilnehmenden Kommunen oder private Partner zur Verfügung stellen. Sie ist zwei Jahre gültig, und kann danach erneut beantragt werden.

Erhalten kann sie, wer...

- mindestens 14 Jahre alt ist
- sich seit mind. einem Jahr durchschnittlich mind. fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagiert

Das Antragsformular ist unter [www.wir-tun-was.de](http://www.wir-tun-was.de) abrufbar. Im Schifferstadter Umkreis sind es beispielsweise Schwimmbäder, die Stadtbücherei Schifferstadt und es gibt einen Nachlass bei städtischen Veranstaltungen.

**Ehrenamt lohnt sich - für die Gemeinschaft und für Jede und Jeden von uns!**





# Bauende in Sicht - Kita am Sportzentrum eröffnet



Fassadenarbeiten an der neuen Kita



Der Innenausbau nimmt Formen an

Seit April 2022 herrscht reger Baubetrieb im Schifferstadter Süden. Neben der der Wilfried-Dietrich-Halle wird die neue „Kindertagesstätte am Sportzentrum“ erbaut, um dem hohen Bedarf an Betreuungsplätzen in Schifferstadt gerecht zu werden. Die sechste kommunale Kita soll Platz für voraussichtlich 100 Kindern im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt, aufgeteilt auf vier Gruppen bieten. Eine Er-

weiterung um zwei Gruppen sei möglich, so Raffaele Guerriero, Leiter der Bauverwaltung. Doch damit nicht genug: „Unsere Planung sieht vor, dass das Gebäude je nach Bedarf auch anderweitig genutzt werden kann, zum Beispiel als Wohnraum.“ Die Baumaßnahmen gehen gut voran. Aktuell läuft der Innenausbau und parallel arbeiten die Fassadenbauer und die Dachdecker an der Fertigstellung der Außenhülle. Nach der Fertigstellung wird die Außenanlage gestaltet. Das Bauende ist bereits in Sicht: Für Ende des Jahres ist die Fertigstellung geplant und die neue Kita darf ab Januar 2024 im Sturm erobert werden.

Johannes Becker, Leiter der neuen Kita erklärt das pädagogische Konzept der Einrichtung: „Wir orientieren uns mit unserer Arbeit ganz nah und idealerweise an der Lebenswirklichkeit der Kinder. Dieser Wirklichkeit ist eingerahmt vom Alltag in den Familien und in der Einrichtung. Dort spielt sich das Leben und Lernen der Kinder ab und nicht in abstrakten, lebensfernen Angeboten. Ein gelebter Alltag bietet jeden Tag neue Chancen und Entdeckungen. Für die Kinder ist alles noch neu und spannend, sie sind in einem kontinuierlichen Lernprozess und die kleinste, uns unscheinbarsten Dinge, sind für die Kinder ein Impuls, um auf Entdeckungsreise zu gehen. Dies kann gelingen, wenn wir es schaffen, Beziehung zu gestalten. Wir lernen uns offen zu begegnen und wechselseitig zu bereichern. Das neue Kita-Team bekommt die Möglichkeit am Auf- und Ausbau und der Entwicklung und der konzeptionellen, teiloffenen Arbeit mitzuwirken.“



Die Stadt Schifferstadt sucht für ihre Kindertagesstätten staatlich anerkannte

Erzieherin/Erzieher bzw. Fachkräfte mit sozialpädagogischer Ausbildung m/w/d

Nähere Angaben finden Sie unter [www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**SIE und WIR.**  
Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten.



Schifferstadt  
meine Stadt!

## Erweiterung der Grundschule Süd um modulare Klassenräume



Infolge der steigenden Schülerzahlen in Schifferstadt ergab sich bereits in den vergangenen Jahren in der Grundschule Süd ein erhöhter Raumbedarf. Um diesen Raumbedarf zu decken und allen Klassenstufen genug Raum zum Lernen zu schaffen, wurde die Grundschule im Juni um zwei modulare Klassenräume erweitert (unser Bild). Nach den Sommerferien werden diese „bezugsfertig“ sein. Bei der Ausstattung wurde darauf Wert gelegt, dass alles Notwendige vorhanden ist und die Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen.

Mittelfristig ist der Ausbau zur fünfzügigen Grundschule geplant. Der Stadtrat hat das Vorgehen vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Landesbehörden ADD und SGD Süd beschlossen. Dann kann ein Zeitplan erstellt werden. Grundlage für den geplanten Ausbau ist die Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsuntersuchung des von der Stadtverwaltung beauftragten Architekturbüros.

Aktuell werden an der Grundschule Süd 433 Kinder unterrichtet.



Erweiterung für die Grundschule Süd: Zwei neue modulare Klassenräume werden angeliefert.

**Kontakt**  
 Grundschule Süd Schifferstadt  
 Jägerstraße 18  
 Tel.: 06235/49307-0  
 E-Mail:  
[gs-sued.schifferstadt@t-online.de](mailto:gs-sued.schifferstadt@t-online.de)

# Schneckenudel, Kokon oder Muschel?

Kunst am Bau als beispielbares Kunstobjekt im Freigelände der Kita Entdeckungskiste eingeweiht



Kita-Kinder erobern das neue Spielobjekt

Die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher der Kita Entdeckungskiste freuen sich über ein beispielbares Kunstobjekt, welches den attraktiven Außenbereich bereichert und den Kindern vielen Möglichkeiten zum Spielen bietet. Die Interpretation der Form verspricht den Kindern wortwörtlich viel Spielraum zu - die Kinder können sich darin verstecken und sich zurückziehen, die Welt durch die bunten Arcylglasscheiben beobachten oder darauf klettern. Und auch bei der Bezeichnung haben die Kinder die Entscheidungsmacht, ob es in ihren Augen eher ein Kokon, ein Schneckenhaus oder gar eine Muschel ist, oder etwas ganz anderes?

Im Rahmen der Förderung für den Kita-Neubau ist die sogenannte Kunst am Bau verpflichtend. Vorgabe von Seiten der Stadt im Ausschreibungsverfahren war u.a. ein beispielbares Kunstobjekt, welches

von allen Altersgruppen der Kita-Kinder genutzt werden kann. Die Künstlerin Kristina Lorentz aus Hackenheim setzte sich gegen die 20 Mitbewerber durch und stellte, wie in den Bewerbungsunterlagen bereits ausgedrückt „Das Material in den Mittelpunkt“.

Nach der Einweihung durch Bürgermeisterin Ilona Volk und Beigeordneten Patrick Poss eroberten die Kinder direkt mit Begeisterung ihr neues Spielobjekt.



## Für mehr Sicherheit der Kinder - Verkehrsversuch an der Grundschule Süd / Salierschule

Bis kurz vor 8 Uhr am Morgen wird es eng und gefährlich in der Jägerstraße und Kugelfangstraße auf Höhe der Grundschule Süd bzw. der Salierschule. Kleinere Kinder werden zum Kindergarten und zur Schule gebracht, Größere kommen mit dem Roller oder Fahrrad alleine zur Schule. Schnell wird es durch geparkte Autos am Straßenrand für alle Verkehrsteilnehmer unübersichtlich und gefährlich. Klar ist: Die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer steht an erster Stelle und bedarf einer besonderen Beachtung.

Auf Wunsch des Schulleiterbeirates der Grundschule Süd wurde die Schulwegsicherung um die Grundschule Süd / Salierschule mit der Schulleitung, dem Schulleiterbeirates und der Ordnungsbehörde besprochen und beleuchtet, mit dem Ziel die Verkehrssicherheit für die Schulkinder zu verbessern. Vor Ort konnten sie sich gemeinsam mit der Polizei und dem ADAC davon überzeugen, dass die Situation - leider verursacht durch die Elterntaxis - einer Verbesserung bedarf und somit ein Verkehrsversuch rund um das Gelände der Grundschule Süd / Salierschule von Anfang Juni für drei Monate getestet wird: Zentrales

Element des Verkehrsversuchs wird sein, probeweise eine Einbahnstraßenregelung in einem Teilstück der Jägerstraße (zwischen Speyerer- und der Kugelfangstraße) sowie einem Teilstück der Kugelfangstraße (zwischen Jägerstraße und Salierstraße) einzuführen.

Damit verbunden ist weiterhin die Einrichtung einer Elternhaltestelle in der Klappengasse vor dem Anwesen Nr. 76. Dort können Eltern ihre Kinder auf dem Gehweg absetzen, die Kinder haben dann einen kurzen Fußweg und müssen lediglich die Kugelfangstraße auf Höhe der Bushaltestelle überqueren. Der Busverkehr wird dadurch nicht beeinträchtigt.

### **Gut zu wissen**

Für alle Schulen gibt es einen Schulwegeplan, welcher die empfohlenen Wege für Kinder und die Gefahrenstellen aufzeigt. Außerdem sind im Plan auch die geschützten Querungsmöglichkeiten, z.B. Fußgängerampeln eingezeichnet. Abrufbar für jede Schule unter [www.schifferstadt.de/bildung-kultur/schulen/](http://www.schifferstadt.de/bildung-kultur/schulen/)

## Erste Teilprojekte des Mobilitätskonzeptes umgesetzt

Zebrastrifen und Tempo 30 sorgen für mehr Sicherheit



Das Schifferstadter Mobilitätskonzept wurde im Dezember 2021 im Stadtrat beschlossen und umfasst mit 45 Maßnahmen wichtige Projekte, von denen alle Verkehrsteilnehmer profitieren. Insgesamt sind für die Jahre 2023 - 2024 mehrere Maßnahmen vorgesehen, entsprechende Gelder wurden im Haushalt eingestellt. Nun sind die ersten Projekte in die Tat umgesetzt worden:

Am Waldspitzweg wurde ein Fußgängerüberweg in Höhe Aldi / Rewe eingerichtet. Durch ein hohes Verkehrs

auskommen ist das Überqueren der Straße für Fußgängerinnen und Fußgänger gefährlich und unübersichtlich. Durch den Zebrastrifen und die taktilen Elemente wurde hier eine große Gefahrenquelle minimiert.

Ebenso wurde im Mai eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Bahnhofstraße zwischen der Kreuzung Altenhofstraße/Mutterstadter Straße und Kirchenstraße ausgewiesen. Weitere Maßnahmen sind im Rahmen des Mobilitätskonzeptes in Planung.



Ehrenamt

# Gemeinsam Natur und Umwelt gestalten

Ehrenamtsbörse sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger

Sie möchten sich in Schifferstadt mehr für Ihre Stadt engagieren? Sie möchten mit netten Leuten interessante Projekte tatkräftig umsetzen und die Erfolge gemeinsam feiern?

„Wenn Sie sich im Bereich Umwelt und Natur gerne engagieren wollen, haben wir genau das Richtige für Sie. Gestalten Sie mit, bringen Sie sich ein und gemeinsam wird unsere Stadt grüner, attraktiver und ein echter Mehrwert für die Natur, Umwelt und Menschen“, so Umweltbeauftragter Frank Schmitt.

Wir suchen interessierte / aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger, gleich welchen Alters, die Lust auf eine ehrenamtliche Tätigkeit haben!



Umweltbeauftragter Frank Schmitt

Die aktuellen Projekte sind...

**Projekt Schwanenweiher:**

Wir wollen dieses Areal mit dem schönen Weiher in bester Lage endlich aufwerten. Und weil der Spielplatz dort demnächst sowieso erneuert wird, soll auch die angrenzende Grünfläche neu gestaltet werden. Hier werden Helfer und Helferinnen gesucht, die bei den Arbeiten auf der Grünfläche mit anpacken und Ideen einbringen, um den Freizeitwert der Anlage und das Naturerlebnis für Klein und Groß deutlich zu steigern.

**Projekt Waldfriedhof:**

Diese Fläche abseits des Gräberfeldes zwischen Schwanenweiher und Ehrenmal bietet sich für eine ökologische Aufwertung an. Wir wollen hier zusammen mit der Gruppe Lokale Agenda Natur und Umwelt die Vielfalt von Tieren und Pflanzen stärken und die Fläche entsprechend umgestalten. Hier sind wir noch ganz am Anfang, sodass viele gute Ideen eingebracht und umgesetzt werden können.

!!! Interesse an einer Patenschaft für eine Grünfläche oder einem Baum? Wenden Sie sich bitte an unsere Umweltbeauftragten unter [umweltbeauftragte@schifferstadt.de](mailto:umweltbeauftragte@schifferstadt.de) Wir freuen uns über jede Patenschaft.



Neugestaltung der Grünfläche am Schwanenweiher

**Projekt Bienenweide:**

Auf einer extrem mageren Grünfläche, die von zwei engagierten Bürgern initiiert wurde (Ecke Mannheimer/Breslauer Str.) wachsen vor allem sehr trockenheitsresistente Blühpflanzen, die für die Insekten von großer Bedeutung sind. Diese kleine Fläche gilt es im Auge zu behalten und die Vielfalt zu optimieren.

**Info...**

„Wir bieten regelmäßige Treffen der Ehrenamtlichen, Einführung in die Tätigkeit und fachliche Betreuung an. Und die Freude am gemeinsamen Schaffen wird auch nicht zu kurz kommen“, erklärt Erste Beigeordnete Ulla Behrendt-Roden.

## Es grünt so grün

### Frank Schmitt als neuer Umweltbeauftragter im Amt

Frank Schmitt kümmert sich als neuer Umweltbeauftragter um alles rund um Natur und Umwelt. Der 55-jährige Vater von zwei erwachsenen Söhnen ist seit 1,5 Jahren Schifferstadter und engagiert sich in seiner Freizeit gerne beim Verein ‚Freie Saaten e.V.‘ sowie als Sprecher des Ernährungsrates Südpfalz. Und nun seit neuestem auch als städtischer Umweltbeauftragter.

**Mit ihm haben wir über seine Aufgaben und Ziele gesprochen: Welche Themengebiete und Aufgabengebiete gehören zu Ihrem Verantwortungsbereich?**

Im Prinzip alles, was grün ist oder grün(er) werden kann. Ich berate und wirke mit bei der Gestaltung und Aufwertung städtischer Grünflächen. Ebenso kümmere ich mich

um die Planung von neuen Grün- und Naturflächen sowie um die Weiterführung des Projektes „Iss mich“. Sehr gerne stehe ich auch der Bevölkerung bei Fragen über Umgestaltung von Privatflächen in Bezug auf Kleinklima und Insekten zur Seite.

**Welche Projekte stehen als Erstes an?**

Seit April haben wir die Ehrenamtsbörse für Natur und Umwelt ins Leben gerufen und freuen aus auf das gemeinsame Umsetzen von Projekten mit engagierten Ehrenamtlichen. Ebenso sollen die städtischen Obstbäume eine neue Markierung in Form eines gelben Bandes erhalten, damit alle Bürgerinnen und Bürger direkt sehen, von welchem Baum die Früchte zum Eigenverzehr gepflückt werden

dürfen. Es gibt viel Essbares es im städtischen Raum, dass sehr gerne von der Allgemeinheit verzehrt werden darf.

**Und welche Projekte möchten Sie langfristig angehen?**

Mein großes Ziel ist der Aufbau eines Gemeinschaftsgartens, in dem die Möglichkeit besteht, mit anderen Gleichgesinnten selbst Gemüse anzubauen, sich selbst zu versorgen und somit ein Stück weit zur Ernährungssouveränität beizutragen. Ebenso ist mein Traum die „Essbare Stadt Schifferstadt“ zu realisieren. Und es sollen Baum- und Grünflächenpatenschaften entstehen.

*Zu guter Letzt: Wie können sich die Bürgerinnen und Bürger einbringen bzw. ihren Beitrag leisten?*

Ganz wichtig ist ein achtsamer Umgang mit den Grünflächen, indem Verschmutzungen unterlassen oder sogar beseitigt werden. Bürgerinnen und Bürger können auch sehr gerne die Betreuung von Grünflächen und Bäumen übernehmen und z.B. die Bäume an der Straße vor dem Haus gießen. Wir freuen uns auch sehr auf viele Engagierte in der Ehrenamtsbörse. Mit naturnahen und insektenfreundlichen Gärten kann jede bzw. jeder seinen Beitrag für die Natur und Umwelt leisten.

**Info...**

Sie haben Fragen oder Anliegen im Bereich Natur und Umwelt, beispielsweise zur Ehrenamtsbörse? Sie erreichen Frank Schmitt unter 06235-9257478 oder per E-Mail [umweltbeauftragte@schiffestadt.de](mailto:umweltbeauftragte@schiffestadt.de)

## Für Jugendliche: Plätze zum Treffen und Wohlfühlen

„Wir wollen erreichen, dass sich die Jugendlichen in Schifferstadt wohlfühlen und Plätze haben, an denen sie sich treffen können“, fasst Samira Gümüs das Ziel des Jugendstadtrats zusammen. Im Februar hat sich das Gremium neu gebildet und die 14-Jährige zur Jugendbürgermeisterin gewählt. Was es sonst noch über Samira, die Arbeit des Jugendstadtrats und das erste gemeinsame Projekt zu wissen gibt, erzählt sie im Interview.

**Warst du überrascht von der Wahl zur Jugendbürgermeisterin?** Jugendbürgermeisterin zu werden war mein großer Wunsch, deshalb habe ich mich auch sehr gefreut, als ich gewählt wurde. Ein bisschen Überraschung war aber auf jeden Fall auch dabei.

**Wie kann man sich eure Arbeit als Jugendstadtrat vorstellen?**

Wir treffen uns einmal im Monat und tauschen uns zu aktuellen



Setzt sich für Jugendliche ein: Der neugebildete Jugendstadtrat mit Jugendbürgermeisterin Samira Gümüs im schwarzen Pulli, Stellvertreterin Sophie Rumm mit grüner Weste und der für Generationen und Soziales zuständige Beigeordnete Patrick Poss ganz links.

**Wie bist du auf die Idee gekommen, dich beim Jugendstadtrat zu engagieren?**

Ich möchte zusammen mit anderen die Stadt für Jugendliche besser und schöner gestalten und da dachte ich direkt an den Jugendstadtrat. Hier kann ich meine Ideen und Wünsche äußern, mich mit anderen dazu austauschen und dann können wir zusammen an die Umsetzung gehen. Es macht mir Spaß mitentscheiden zu dürfen, was für Jugendliche in Schifferstadt gemacht wird.

Projekten und weiteren Ideen aus. Dabei ist uns besonders wichtig, dass wir ein gutes Ergebnis für alle Jugendlichen erzielen.

**An welchem Projekt arbeitet ihr zurzeit?**

Wir wollen den Bolzplatz hinter dem Schwimmbad erneuern, sodass Jugendliche dort einen Ort haben, um sich zu treffen und Fußball zu spielen. Zur Einweihung dachten wir an ein Turnier, bei dem Jugendliche auf dem erneuerten Platz gegeneinander spielen können.

### Übrigens

In Schifferstadt gibt es bereits seit 1996 einen Jugendstadtrat, der alle zwei Jahre neu gewählt wird. Das Gremium besteht aus maximal 15 Mitgliedern, die zwischen 12 und 21 Jahren alt sind.

## Arbeitgeber: Stadtverwaltung Ausbildung im Schifferstadter Rathaus



Nachwuchs für die Stadtverwaltung: Die beiden ehemaligen Auszubildenden Laura (2.v.r.) und Fabian (1.v.r.) berichten über ihre Erfahrungen im Rathaus.

Offen für Neues, freundlich, engagiert und kommunikativ - wer diese Eigenschaften mitbringt, ist bei der Stadtverwaltung Schifferstadt genau richtig, finden Laura Valentini und Fabian Weinerth. Die beiden haben gerade ihr Studium beziehungsweise ihre Ausbildung im Schifferstadter Rathaus abgeschlossen.

Seit ihrem Bachelor-Abschluss in „Allgemeiner Verwaltung“ im Juni ist Laura Valentini im Referat Generationen und Soziales angestellt.

### Info...

Ihr habt auch Lust auf eine Ausbildung im Schifferstadter Rathaus? Bis zum 30. September läuft die Bewerbungsfrist für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d), sowie zum Bachelor of Arts (m/w/d), Fachrichtung Allgemeine Verwaltung. Mehr dazu unter [www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de).

Die abwechslungsreichen Tätigkeiten und der offene und wertschätzende Umgang im Rathaus haben dazu beigetragen, dass sich die 23-Jährige dafür entschieden hat, in ihrem Ausbildungsbetrieb zu bleiben. „Die Mittagspausen in guter Gesellschaft und mit leckerem Essen sind aber auch ein großer Pluspunkt“, verrät die junge Frau mit einem Augenzwinkern.

Fabian Weinerth hat nach seinem Abschluss zum Verwaltungsfachangestellten von der Stadtverwaltung zu den Stadtwerken gewechselt. „Ich freue mich auf neue Herausforderungen, bin aber auch froh, weiterhin in engem Kontakt zu den Rathaus-Kolleginnen und Kollegen zu sein“, sagt der 23-Jährige. An den Bewerbungsprozess für seine Ausbildungsstelle erinnert er sich noch ganz genau: „Alle waren sehr freundlich und ich habe direkt einen Tag nach dem Vorstellungsgespräch die Zusage bekommen.“

## Neue Fachbereichsleiterin Bürgerdienste



Nach 47 Jahren im öffentlichen Dienst, davon 35 Jahre als Fachbereichsleiter Bürgerdienste, wird Peter Schlindwein in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Nachfolgerin Sylvia Golfier schnuppert schon seit ein paar Wochen Schifferstadter „Rathausluft“.

Die 57-Jährige war bereits als Fachbereichsleiterin Bürgerdienste bei der Verbandsgemeinde Maxdorf tätig, bringt also jede Menge Erfahrung mit. „Ich freue mich auf die vor uns liegenden Herausforderungen - gerade auch im Bereich Schulen und Soziales, Katastrophenschutz und Generationen in einer modernen Verwaltung“, so Sylvia Golfier.



## Forum „Gut Älterwerden“ in Schifferstadt - Alter hat Zukunft vom 1.10. - 13.10.2023

Unter dem Motto „Alter hat Zukunft“ eröffnet der Seniorenbeirat am Internationalen Tag der älteren Menschen, dem 1. Oktober, das 14-tägige Forum „Gut Älterwerden in Schifferstadt“. Vielfältige Veranstaltungen sollen für die Gestaltung zu einer altersgerechten Stadt werben. „Letztlich wollen wir alle in unserer anvertrauten Heimat gut Älterwerden und die sorgenden Angehörigen möchten die sich daraus ergebende Unterstützung mit ihrem Familien- und Berufsleben in Einklang bringen können. Es gilt also in der Kommunalpolitik, aber auch im ehrenamtlichen Engagement und in der persönlichen Vorbereitung auf das Alter bereits heute vorausschauend zu handeln“, erklärt Bernd Wittich, Vorsitzender des Seniorenbeirates.



Die Mitglieder des Seniorenbeirates

### Programmübersicht Forum „Gut Älterwerden“ in Schifferstadt

- 1.10.** Eröffnung im Alten Rathaus
- 2.10.** Filmfestival der Generationen im „Rex-Kino-Center“: „Die goldenen Jahre“
- 3.10.** Demokratieexkursion zum Hambacher Schloss, gemeinsam mit dem Jugendstadtrat und dem Migrationsbeirat
- 4.10.:** Seniorenfrühstück in der Adlerstube. Am frühen Abend informiert der Pflegestützpunkt über die Pflege in Schifferstadt.
- 5.10.** Informationsvortrag des Seniorenbeirates über seine Arbeit. Im Anschluss stellt sich der Beirat den Bürgerfragen. Anschließend Podiumsdiskussion zum Thema „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“. Am Abend Lesung „Wo wäre ich ohne mich“
- 10.10.** Gesprächskreis zu Altersbildern
- 11.10.** Vortrag „Qualifizierte Gesundheitsinfos im Internet“

Weitere Veranstaltungen zu den Themen „Altersarmut“, „Bewegung im Alter“, „Barrierefreiheit“ und eine kleine Exkursion entlang des Rehbachs zum Thema „Wasser ist Leben“ sind noch in Planung.

### Aufbau eines Bildarchivs „Alter in Schifferstadt“

Jeder Mensch möchte gern alt werden. Aber wie wollen wir Älterwerden? Wann ist ein Mensch „alt“? Was brauchen wir, was brauche ich für ein gutes, gelingendes Älterwerden?

### Wie veränderte sich das Älterwerden von 1850 bis zur Gegenwart?

Der Seniorenbeirat der Stadt Schifferstadt bittet um eine aktive Beteiligung durch das Einsenden von Fotos (möglichst elektronisch) bis zum 1. September 2023. Gerne können ein Bildtitel, Aufnahmezeitraum und ein Begleittext angegeben werden. Der Seniorenbeirat wird die Bilder in dem Archiv „Alter in Schifferstadt“ sichern und in Abstimmung auf verschiedene Weise (Vorträge, Ausstellungen, Publikationen) der Öffentlichkeit zugänglich machen.



Info...

Bei Rückfragen steht Bernd Wittich unter [bernd.wittich@t-online.de](mailto:bernd.wittich@t-online.de) oder 06235-9594795 gerne zu Verfügung.

## Besser immer mit dabei und im Einsatz:

### Die Gassi-Dudd gefüllt mit Hundekotbeutel

Kleine oder größere Hundekothäufen auf dem Gehweg oder am Wegesrand sind nicht nur störend für die Mitmenschen, sondern auch in vielerlei Hinsicht eine Gefahr für Menschen und Natur. Der Hundekot ist unansehnlich und verbreitet einen fiesen Geruch – vor allem, wenn er an Schuhen hängen bleibt. Auch die Gefahr des Ausrutschens besteht, besonders für Menschen mit einer Gehbehinderung oder kleine Kinder, die sich im schlimmsten Fall ernsthaft verletzen können.

Der Kot kann zudem Eier von Parasiten enthalten, wodurch er auf Wiesen und anderen Grünflächen an sich ein gesundheitsgefährdendes Risiko für Wildtiere darstellt.

Den Hundekot seines Vierbeiners zu entfernen, ist für Hundebesitzer also nicht nur im Sinne jedes Einzelnen und anderen Tieren, es ist auch gesetzliche Pflicht. Eine überarbeitete und vom Stadtrat kürzlich beschlossene Gefahrenabwehrverordnung verpflichtet alle Hundeführer bei der alltäglichen Gassirunde einen Hundekotbeutel für die vollständige Beseitigung mit sich zu führen. Es droht eine Geldbuße in Höhe von 50 Euro, wenn kein Hundekotbeutel mitgeführt wird oder dieser bei Kontrollen nicht vorgezeigt wird. Ebenso sieht die Verordnung vor, dass eine Leinenlänge von 2,50 m nicht überschritten werden darf, da eine längere Leine ein Gefahrenrisiko darstellt.

Im Stadtgebiet sind 28 sogenannte „Dogstations“, also „Hundestationen“ installiert, in der regelmäßig Kotbeutel aufgefüllt werden. Hier können sich Hundehalter fürs Gassigehen mit dem Vierbeiner Beutel entnehmen. Direkt unter den Spendevorrichtungen befinden sich Müllbehälter, um die Hinterlassenschaften des Vierbeiners auch gleich entsorgen zu können.



Info...

Hundebesitzer können die sogenannte „Gassi-Dudd“, ein kleiner Behälter mit 20 Tüten, gerne im Rathaus kostenlos abholen. An der Leine oder am Halsband befestigt, ist er direkt einsatzbereit und bei Kontrollen auch immer mit dabei. Bitte machen Sie davon Gebrauch!



## Generationenübergreifender Austausch im Gemeinwohldialog Neues Gremium gegründet

Zusammenarbeit und Transparenz sind die Ziele des neugegründeten Gemeinwohldialogs. „Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, der Jugendstadtrat, der Migrationsbeirat und der Seniorenbeirat werden sich quartalsweise zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung zusammensetzen“, erklärt Bernd Wittich, Vorsitzender des Seniorenbeirates. Patrick Poss, der für den Bereich Generationen und Soziales zuständige Beigeordneter, leitet das Gremium und freut sich besonders über den Mehrwert, der für die Schifferstadter Bürgerinnen und Bürger entsteht.

Die Treffen fördern die Vernetzung der Generationen – so profitiert beispielsweise der Jugendstadtrat von der Erfahrung der Älteren, die sich wiederum von den Ideen der Jüngeren inspirieren lassen können. Durch den regelmäßigen Austausch erkennen die Mitglieder frühzeitig Schnittmengen und können ihre Projekte schneller und besser realisieren. Klarer Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger: Durch die intensivere Öffentlichkeitsarbeit können sie die Arbeit ihrer Interessenvertreter besser kennenlernen.





## Inklusion stärken, Barrieren abbauen und gesellschaftliche Teilhabe fördern –

Dr. Timo Kläser als neues Bindeglied für Menschen mit Behinderungen im Amt

Dr. Timo Kläser übt sein neues Amt als Beauftragter für Menschen mit Behinderungen seit April aus, hauptamtlich beschäftigt er sich bei der Stadt Mannheim mit der Suchtprävention. Als gebürtiger Saarländer hat es ihn 2011 nach Schifferstadt gezogen, wo er die Natur und die Vielfalt der Stadt genießt. Mit ihm haben wir über seine Aufgaben und Ziele gesprochen:

*Welche Themengebiete und Aufgabengebiete gehören zu Ihrem Verantwortungsbereich?*

Seit meinem Studium der Sozialpädagogik setze ich mich mit Diversität sowie gesellschaftlichen Minoritäten und deren Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (z.B. mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Suchtmittelabhängigkeiten) intensiv auseinander. Die Themen- und Aufgabengebiete der ehrenamtlichen Funktionsstelle sind sehr breitgefächert. Ich bin Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Behinderung/en und somit in erster Linie für die Bürgerinnen und Bürger zuständig, die hierzu Fragen und Anregungen haben. Mein Ziel ist es Barrieren, die eine Behinderung mit sich bringt, abzubauen und jedem Menschen die vollständige gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

*Welche Projekte stehen als Erstes an?*  
Mir war gleich zu Beginn meiner

neuen Tätigkeit wichtig, dass die Bezeichnung der Funktionsstelle „Behindertenbeauftragter“ in „Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen“ geändert wird, da vor allem auch Sprache und Begrifflichkeiten dazu beitragen, Barrieren abzubauen und somit Inklusion fördern. Mir sind Vernetzungen zu Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung/en sowie Vereinen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und allen anderen, die zur Förderung von Inklusion beitragen möchten, ein großes Anliegen. Von daher möchte ich zu Beginn die Gelegenheit nutzen, mit allen Beteiligten Gespräche zu führen und immer ein offenes Ohr zu haben.

*Und welche Projekte möchten Sie langfristig angehen?*

Einen konkreten Handlungsbedarf für die Belange von Menschen mit Behinderungen sehe ich in vielen Bereichen. Mir geht es in Schifferstadt vor allen Dingen um die barrierefreie Erreichbarkeit von Geschäften, öffentlichen Einrichtungen, Arztpraxen sowie die Nutzung von Straßen- und Gehwegen (z.B. Absenkung von Bürgersteigen etc.). Des Weiteren ist Mobilität ein Schwerpunktthema. Hier gibt es Verbesserungsbedarf innerhalb der Stadt, um beispielsweise die Bahnhöfe oder die Lebensmittelmärkte möglichst ohne Hürden nutzen zu können.

## Hohe Nachfrage: Dritter Memoriamgarten auf dem Waldfriedhof in Planung

Auf den zwei bestehenden Memoriamgärten des Waldfriedhofs werden Kunst und Gräber liebevoll und professionell miteinander kombiniert. Außerdem pflegen Fachleute die individuellen Grabmale in der parkähnlichen Umgebung dauerhaft. Die Angehörigen müssen sich darum also nicht kümmern und können die Zeit vor Ort ganz ihren Gedanken und dem Gedenken an ihre Lieben widmen. Das Angebot wird so gut angenommen, dass bereits die zweite Fläche, die 2019 angelegt wurde, fast komplett belegt ist.

Aus diesem Grund beantragte die Firma Litz einen dritten Memoriamgarten anzulegen. Dieser soll im Grabfeld Q entstehen und umfasst zirka 35 Erdgräber, 54 Urnengräber, 19 Urnenpartnergräber und 25 Plätze in Urnengemeinschaftsgräbern. „Außerdem ist es positiv, dass für die Stadt durch die Erweiterung keine Kosten entstehen“, erklärt der Beigeordnete Hans Schwind. Er ist unter anderem für die Friedhöfe und das Bestattungswesen zuständig.



Individuell und parkähnlich: Der Memoriamgarten auf dem Waldfriedhof wird erweitert.

Bei Fragen zu Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Friedhofsbüro unter 06235 4910388.



Gespendete Ruhebänke

Seit dem Frühlingserwachen laden außerdem zwölf neue gespendete Ruhebänke zum Erholen und Erinnern ein. Die seniorenerechten Bänke sind zirka zehn Zentimeter höher als übliche Parkbänke. Durch die angebrachten Armlehnen können sich mobilitätseingeschränkte Personen besser abstützen. Ermöglicht wurde die Errichtung dieser wichtigen Sitzmöglichkeiten durch

die Initiative des Beigeordneten Hans Schwind: Schifferstadter Unternehmen und Privatpersonen haben gespendet, so dass die stolze Spendensumme von fast 15.000 Euro erreicht wurde. Selbstverständlich sind auch weiterhin entsprechende Spenden herzlich willkommen. Wer für weitere Bänke und Sitzgelegenheiten spenden möchte, kann sich an Hans Schwind wenden.



**Gut zu wissen...**

Auf der Webseite der Stadt Schifferstadt finden Sie viele Informationen und Materialien, die den Alltag von Menschen mit Behinderung erleichtern sollen. Hier ist u.a. auch der neue Leitfaden und Wegweiser „Barrierefreiheit Schifferstadt“ abrufbar.

**Info...**

Sie haben Fragen oder ein Anliegen? Dann erreichen Sie Dr. Timo Kläser unter [Timo.Klaeser@schifferstadt.de](mailto:Timo.Klaeser@schifferstadt.de).

Sprechzeiten werden nach Bedarf und nach vorheriger Terminvereinbarung angeboten.

# „Molemol“ bringt Farbe auf den Kreuzplatz – Umgestaltung der Verteilerkästen

Ein kreatives Projekt, gefördert durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt, lässt die drei Stromverteilerkästen auf dem Kreuzplatz bunt erstrahlen und vermittelt dabei wichtige Themen wie Respekt vor Mitmenschen und Natur sowie Biodiversität.

In einem trüben Grau standen sie da, die Stromverteilerkästen auf dem Kreuzplatz in Schifferstadt und passen so nur bedingt in das Erscheinungsbild des erst neu gestalteten zentralen Platzes. Die „Molemol“ Malgruppe der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt hat diesem Grau ein Ende bereitet und gestaltete, unter Leitung von Künstlerin Dr. Karin Bury, die Stromkästen farbenfroh zu unterschiedlichen Themen: Zum einen symbolisieren 14 Figuren mit dem Wort „Respekt“ ein genderneutrales, diverses und respektvolles Miteinander sowie die Wertschätzung der Natur. Zum anderen zeigt ein weiteres Motiv einen großen

Käfer, der wichtig für die Biodiversität ist. Die Schönheit der Natur wird durch Blumen und Schmetterlinge anhand einer Schmetterlingswiese dargestellt.

Die Motive wurden gemeinsam in der Gruppe erarbeitet, im Anschluss bereitete Bury Schablonen vor. Mit Graffiti - Sprayfarben entstanden dann die unterschiedlichen Bilder direkt vor Ort. Mit Hilfe der Verfügungsfonds des Städtebauförderprogramms der Sozialen Stadt konnte diesem Projekt eine finanzielle Unterstützung zu Teil werden. „Der Zweck unserer Fonds wurde bei diesem Projekt genau erfüllt: Bürgerschaftliches Engagement, um die Stadtentwicklung zu aktivieren und zu unterstützen“, freut sich Ingrid Schwarz, Quartiersmanagerin der Sozialen Stadt.

„Ich freue mich sehr über das großartige Engagement von Frau Dr. Bury und der Molemol-Gruppe



der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt. Durch dieses kreative Projekt strahlt unser Kreuzplatz nun noch ein Stück mehr in wundervollen Farben“, freut sich Bürgermeisterin Ilona Volk.

Der Wunsch nach einer individuellen und integrierten Förderung, bei der die Teilnehmenden selbstständig arbeiten können, entstand schon vor vielen Jahren. Hierzu wurden die ehemaligen Geschäftsräume der Lebenshilfe zum Atelier umgestaltet. Seitdem bietet Karin Bury dort wöchentlich unterschiedliche Angebote wie Malgruppen, Kreativzeit oder Atelierzeiten an. „Molemol“

setzt sich aktuell aus sieben Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen und beteiligt sich regelmäßig an Wettbewerben, inklusiven Kunstprojekten und überregionalen Ausstellungen. So ist beispielsweise Jürgen Stahl in diesem Jahr einer der Preisträger des Kalenderwettbewerbs des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung.

**Für mehr Information** steht Ihnen Lea Bannas zur Verfügung  
[sozialestadt@schifferstadt.de](mailto:sozialestadt@schifferstadt.de)  
 oder 06235 / 44223



Dr. Karin Bury



## Schau hin! Kino verbindet

Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung schaffen - mit diesem Ziel zeigt die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt gGmbH gemeinsam mit dem Rex-Kino-Center fünf Filme mit Inklusionsbezug. „Schau hin! Kino verbindet“ heißt das Projekt, das im September und Oktober alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenfrei ins Kino locken soll. Möglich macht's der Verfügungsfonds der Sozialen Stadt.

„Wir möchten behinderten Menschen ermöglichen an Kultur und Gesellschaft teilzunehmen und gleichzeitig nicht beeinträchtigte Menschen für das Thema Behinderung sensibilisieren“, erklärt Martin Zimmer, Geschäftsführer der Lebenshilfe. Durch die Filmvorführungen und anschließende Gespräche sollen Berührungspunkte abgebaut und das soziale Miteinander gefördert werden, so Zimmer.

Die Gestaltung der Werbeplakate übernahm im Auftrag die Schifferstadter Künstlerin Dr. Karin Bury mit „Molemol“, einer Gruppe beeinträchtigter Künstlerinnen und Künstler der Lebenshilfe.

Freuen dürfen sich die Schifferstadterinnen und Schifferstadter auf folgende Kino-Erlebnisse:

**Donnerstag, 7. September: Goldfische**  
**Mittwoch, 13. September: Drachenzähmen leicht gemacht**  
**Mittwoch, 20. September: Ich bin Sam**  
**Mittwoch, 27. September: Peanutbutter Falcon**  
**Donnerstag, 5. Oktober: Wunder**

Alle Filme starten um 17:30 Uhr.



# Vielseitig und für jeden etwas dabei Veranstaltungen im zukünftigen Stadtpark

## Termine:

Yoga unter freiem Himmel, Puppentheater im Grünen, eine Baum- und Kräuterführung - wenn aus dem ehemaligen Stadtfriedhof ein Stadtpark wird, dann soll für jeden etwas dabei sein. Dafür sorgt Lea Bannas, Projektmanagerin für die Soziale Stadt. In den Sommerferien organisiert sie sechs kostenfreie Veranstaltungen, damit Groß und Klein das Gelände in der Mannheimer Straße von einer anderen Seite kennenlernen können.

Die Aktionen sind kostenfrei und können mit einer Ausnahme ohne Anmeldung besucht werden. Da sie unter freiem Himmel stattfinden, müssen sie bei Regen leider ausfallen. Über Ausweichtermine informiert der Veranstaltungskalender auf der städtischen Website.

„Innenstadt-Impulse“ heißt das Förderprogramm, über das die Veranstaltungen im Stadtpark der Zukunft bezuschusst werden. Sie geben einen Vorgeschmack auf die Vielseitigkeit der entstehenden Parkanlage. Die Entwürfe für die Umgestaltung liegen bereits der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Prüfung vor. Sobald die Genehmigung vorliegt, kann die Ausführungsplanung beginnen.

**29.07. | 19 bis 20 Uhr:**

- **Lesung Kommissar Palzki mit Autor Harald Schneider: „15 Jahre Palzkiversum, Best-ofs aus Schifferstadt“**  
(bitte Sitzgelegenheit selbst mitbringen)

**05.08. | 10:30 bis 11 Uhr:**

- **Quasselkiste Puppentheater\*** mit Janina Pister (für Kinder im Alter von 3-6 Jahren)  
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder begrenzt. Anmeldung bitte bis 01.08. an [sozialestadt@schifferstadt.de](mailto:sozialestadt@schifferstadt.de)

**| 15 bis 17 Uhr:**

- **KleinerKunstRaum\*** mit Stephanie Gunkel  
(Kreative Kunst für Kinder ab zwei Jahren)

**12.08. | 10 bis 10:30 Uhr und 11 bis 11:30 Uhr:**

- **QiGong** mit Ulrike Rabinstein  
(bitte bequeme Kleidung tragen)

**19.08. | 10 bis 11 Uhr:**

- **Yoga für Kinder\*** (ab zwei Jahren) mit Julia Tuma  
**| 11:15 bis 12:15 Uhr:**

- **Yoga für Erwachsene** mit Julia Tuma  
(bitte bequeme Kleidung tragen und Yogamatte oder Handtuch mitbringen)

**| 15 bis 16:30 Uhr:**

- **Stärke dein intuitives Körperbewusstsein** mit Sandra Münz und Claudia Häckel  
(bitte bequeme Kleidung tragen)

**26.08. | 10 bis 11 Uhr:**

- **Baum- und Kräuterführung** mit dem Umweltbeauftragten Frank Schmitt  
\* Aufsichtsperson erforderlich



## ...übrigens !!!

Im kommenden Jahr ist ein Inklusionsfest auf dem Kreuzplatz geplant, das ebenfalls als „Innenstadt-Impuls“ gefördert wird. Alle Schifferstadterinnen und Schifferstadter sind jetzt schon herzlich zu einem bunten Programm zwischen Brunnen und Spielgeräten eingeladen!

## Sparen dank Energieberater

Fünf erfolgreich abgeschlossene und zehn in der Umsetzung befindliche Modernisierungen - seit dem Beschluss der Modernisierungsrichtlinie im Jahr 2019 hat sich im Fördergebiet der Sozialen Stadt viel getan. Weniger dagegen in den Geldbeuteln der Bauherrinnen und Bauherren. Denn die können dank der Richtlinie bis zu 30.000 Euro sparen.

Welche Baumaßnahme gefördert wird, wo es das meiste Einsparpotenzial und die bestmögliche Förderung gibt, weiß Klaus Stollhof von den Stadtwerken. Er ist Gebäude-Energieberater und Experte für Förderprogramme des Bundes. Für Schifferstadterinnen und Schifferstadter, die eine Sanierung nach den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) vornehmen müssen, ist er eine mögliche erste Anlaufstelle.

### Im Kurzinterview verrät er das Wichtigste über seine Arbeit:

**Wie läuft eine Beratung bei Ihnen ab?**  
In einem persönlichen, etwa ein- bis einhalb Stunden dauernden Beratungsgespräch vor Ort bespreche ich mit den Kunden, welche energetischen Maßnahmen möglich, sinnvoll und wirtschaftlich sind.

**Wie unterstützen Sie die Antragsteller?**

Möchten die Kunden ihr Haus modernisieren und staatliche Förderungen in Anspruch nehmen, kann ich ihnen sagen, welche aktuellen Förderungen es gibt und wieviel Förderung sie maximal erhalten können. Ist die Förderung über die Soziale Stadt am lukrativsten, übernimmt das Team im Rathaus wieder und bespricht die weitere Vorgehensweise.



Weiß wie man Energie und Geld sparen kann: Energieberater Klaus Stollhof im Kundengespräch.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß?**  
Ich finde es spannend und interessant individuelle Lösungen zu erarbeiten, die das Gebäude energetisch aufwerten und gleichzeitig den Kunden helfen, dauerhaft Kosten einzusparen. Außerdem tragen die Kunden so auch ein Stück weit zum Gelingen der Energiewende bei.

## Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin:  
Lea Bannas  
Telefon: 06235 / 44223  
E-Mail:  
[sozialestadt@schifferstadt.de](mailto:sozialestadt@schifferstadt.de)

## immer lebber los...

- 21.-23.07. Picknickkonzerte
- 04.08. Swinging Schifferstadt
- 15.-22.08. Open-Air-Kino
- 26.+27.08. Kunsthandwerker-Markt
- 15.-29.09. Faire Wochen
- 23.09. Tischlein-deck-dich
- 24.09. Obst- und Gemüsetag



Jeden ersten Mittwoch im Monat findet das Frauenkino der Gleichstellungsbeauftragten statt. Der Eintrittspreis liegt bei 9€ und beinhaltet auch ein Glas Sekt.

Tickets und Informationen unter: 06235/9299840 (ab 17 Uhr)

## Impressionen vom Rettichfest



Unser Rettichfest rund um die Waldfesthalle war ein voller Erfolg - Spiel, Spaß, Musik, leckeres Essen und gemütliches Beisammensein. Was will man mehr!



Stadtwappen der Rettichmetropole ziert Trikots in Costa Rica: Ein Teil der Spenden, die Bürgermeisterin Ilona Volk an ihrem Geburtstag gesammelt hat, flossen in die Klimapartnerschaft mit Costa Rica und dort an die Basketball-Mannschaft „La Fortuna“. Auf viele erfolgreiche Spiele!

**Danke!**



Bleiben Sie auf dem Laufenden: [schifferstadt.de](http://schifferstadt.de)

**Impressum**

**Herausgeber:**

Stadtverwaltung Schifferstadt

Marktplatz 2, 67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 44125

E-Mail: [stadtmarketing@schifferstadt.de](mailto:stadtmarketing@schifferstadt.de)

Internet: [www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de)

**Redaktion:**

Felicitas Brendel, Katrin Pardall, Tatjana Rau

**Gestaltung:**

designa Werbung, Schifferstadt

**Fotos ©:**

Adobe Stock, KUS, M.Todesco, Stadtverwaltung Schifferstadt

**Druck:** Geier-Druck-Verlag KG

Bahnhofstraße 70, 67105 Schifferstadt

### Fahrräder soweit das Auge reicht entlang der Speyerer Straße

...auf die Schifferstadter ist Verlass!

Danke, dass so zahlreich unserem Aufruf gefolgt wurde, mit dem Fahrrad zu kommen. Große Klasse!

